



#### FSV KEMNITZ

(18') Paul Marko | (29') Georg Kuttig | (39') Alexander Jachmann | (61') Richard Freudenreich | (80') Jörg Wunderlich



(15) Vincent Schuster  
SV LOK SCHLEIFE

Die Gäste aus Schleife reisten mit einem extrem jungen, zum Großteil aus A-Jugendspielern bestehenden Team nach Kemnitz. Ihr Plan war es die Veilchen direkt im Aufbau früh anzulaufen und zu Fehlern zu zwingen. In den ersten 15 Minuten gelang dies den Gästen gut, da die Hausherren im Zentrum immer wieder Abstimmungsschwierigkeiten hatten. Resultat dessen war das 0:1. Ein Querpass der gut 20 Meter vor dem Kemnitzer Tor gespielt wurde, fiel Schuster vor die Füße. Schusters Schuss über den weit vor seinem Tor stehenden Pollesche lies die Gäste jubeln. Fast im Gegenzug glichen die Kemnitzer durch Paul Marko aus. Auf dem zweiten Pfosten lauernd nahm er einen Abpraller volley und vollendete nach Mittelstürmermanier. Die Hausherren wurden nun sichtlich spielbestimmender da auch der Ball schneller und zielstrebigere gespielt wurde. Eine der zahlreichen Flankenläufe fand Max Tempel der mustergültig in die Mitte gab und Kuttig mit seinem schwächeren Rechten den Ball am gut haltenden Torwart Knox unterbrachte. Die Hausherren machten weiter und zehn Minuten nach dem Führungstreffer setzte Alexander Jachmann einer Paul Marko Eingabe nach. Er behauptete den Ball und schloss kurz vor dem Tor kaltschnäuzig zum 3:1 Halbzeitstand ab.

Nach dem Wechsel blieben die Platzbesitzer weiter Herr im Hause und Angriff um Angriff rollte auf das Schleifer Tor zu. In der 61. Minute trug sich Richard Freudenreich in die Torschützenliste ein nachdem er einen Querpass von Marko gefühlvoll in die rechte Ecke schlenzte. Weitere Chancen auf Seiten der Kemnitzer wurde herausgearbeitet nun aber etwas schludrig abgeschlossen, so dass sich Torhüter Knox mehrfach auszeichnen konnte. Der Endstan durch Jörg Wunderlich wurde nach Kuttig Flanke hergestellt als der eben eingewechselte einen zu kurzen Abwehrversuch der Schleifer bestrafte. Im restlichen Verlauf der Partie gab es keine nennenswerten Highlights und der gut leitende SR Glöckner beendete das Spiel nach 2 Nachspielminuten.